

*Preußisches
Kammerorchester*



*60 Jahre
1954-2014*



Spielzeit 2014/2015

Uckermärkische Kulturagentur
gemeinnützige GmbH



Sonnabend
13. Dezember 2014
16.00 Uhr & 20.00 Uhr
Sonntag
14. Dezember 2014
15.00 Uhr

Festliche Weihnachtskonzerte

Die Musik zur Weihnacht des Uckermärkischen Konzertchores
Prenzlau und des Preußischen Kammerorchesters unter der
Leitung von Jürgen Bischof
Veranstalter: Uckermärkischer Konzertchor Prenzlau e.V.

Grußwort 4
Das Preußische Kammerorchester 6
Konzertübersicht
Eigenproduktionen der Uckermärkischen Kulturagentur 8
Konzertreihe **Klassik** 9-13
Konzertreihe **Kammernmusik** · *Groschenkonzerte* 14-15
Konzertreihe **Unterhaltung** 16
Konzertreihe **DASANDERE** 17
Sonderkonzerte 18-19
Jubiläumsball 18
Rückblick · *LaGa 2013* 20
Schulkonzerte 22-24
Weitere Angebote für Kinder und Jugendliche 25
Klassik in Dorfkirchen 26
Bebersee Festival 26
Uckermärkischer Orgelfrühling 27
Kartenservice 28
Sitzplan Kultur- und Plenarsaal Prenzlau 29
Anrechtsinformationen · Eintrittspreise 30
Die Uckermärkische Kulturagentur 31
Impressum 31
Engagement braucht Partner 32

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Musikfreunde,

eine ereignisreiche Spielzeit mit vielen Höhepunkten steht uns auch 2014/2015 wieder bevor. Nicht nur, dass wir das 10jährige Bestehen der Uckermärkischen Kulturagentur als Träger des Preußischen Kammerorchesters im August 2014 feiern oder den traditionellen Orchesterball, sondern vor allen Dingen dadurch bedingt, dass sich das Auswahlverfahren für einen neuen Chefdirigenten an der Spitze unseres Preußischen Kammerorchesters in der letzten Phase befindet.

Mit dem Engländer James Lowe hat sich im Mai ein Mann aus über 130 Bewerbern in einem Konzert vorgestellt, der beinahe auf allen Kontinenten unterwegs ist und mit namhaften Orchestern arbeitet. Er hat gute Aussichten, dem Orchester zukünftig vorzustehen und mit ihm neue künstlerische Wege zu beschreiten.

Traditionell werden die Konzerte der Uckermärkischen Kulturagentur mit ihren bewährten Partnern, wie u. a. dem Uckermärkischen Konzertchor Prenzlau, fortgesetzt und wir dürfen uns auch wieder auf das Neujahrskonzert, das Konzert am Karfreitag, das Muttertagskonzert und auf viele weitere musikalische Leckerbissen freuen, die Sie in dem vorliegenden Spielzeitheft finden werden.

Ich darf Sie an dieser Stelle auf zwei Veranstaltungen hinweisen, die dem 25. Jahrestag des Mauerfalls gewidmet sind.

Am 7. November 2014 findet in der Aula der Oberschule mit Grundschulteil „Carl Friedrich Grabow“ in Prenzlau ein gemeinsamer musikalischer Festakt des Landkreises Uckermark und der Stadt Prenzlau statt. Hier werden der Bedeutung des Anlasses



*Dr. Eckhard Blohm,
Vorsitzender
des Freundeskreises
des Preußischen
Kammerorchesters e.V.*

entsprechend Melodien aus Ludwig van Beethovens Freiheitsoper „Fidelio“ erklingen, vorgetragen vom Uckermärkischen Konzertchor Prenzlau, dem Berliner Oratorien-Chor, dem Preußischen Kammerorchester und namhaften Solisten. Der Gefangenchor „O welche Lust, in freier Luft den Atem leicht zu heben, nur hier, nur hier ist Leben!“ gehört zu den bekanntesten und beliebtesten Chören der musikalischen Weltliteratur. Das Programm wird übrigens am 8. November in Berlin wiederholt.

Am 9. November wird es in der Uckerseehalle einen Strauß bunter Melodien mit Alenka Genzel und Frank Matthias geben. Hierzu darf dann auch kräftig das Tanzbein geschwungen werden. Da die Stadt Prenzlau diese Veranstaltungen gemeinsam mit der Uckermärkischen Kulturagentur organisiert und finanziert, ist der Eintritt frei. Ich denke, dass das ein würdiger kultureller Rahmen für diesen Gedenktag ist.

Darüber hinaus wird auch für mich diese Spielzeit eine neue Herausforderung sein. Als neuer Vorsitzender des Freundeskreises des Preußischen Kammerorchesters e. V. gilt es, an Bewährtem festzuhalten und neue Perspektiven zu eröffnen, um dem Preußischen Kammerorchester alle erdenkliche Unterstützung zuteilwerden zu lassen. Dafür braucht der Verein weitere Mitstreiter und ich rufe Sie, liebe Musikfreunde auf, sich uns anzuschließen.

Ich darf Ihnen für die neue Spielzeit viel Freude wünschen, entspannen Sie bei guter Musik in ihrer ganzen Vielfalt und erleben Sie angenehme Stunden mit dem breitgefächerten Angebot der Uckermärkischen Kulturagentur.

Ihr Dr. Eckhard Blohm

ORCHESTER

Die Mitglieder
des Preußischen
Kammerorchesters



Aiko Ogata *Konzertmeisterin* 1. Violine
Jakub Rabizo *2. Konzertmeister*
Varvara Ciocea
Astrid Kuthning
Agnieszka Pietrzak *Stimmführerin* 2. Violine
Penka Bliznakova-Fischer
Eugen Moldovan
Anna Szosta *Solo* Viola
Dana Marc
Joanna Maksymowicz *i.V.*
Balint Gergely *Solo* Violoncello
Hans Poser
Thomas Paffrath Kontrabass

Das Orchester in Prenzlau hat seine Wurzeln im 1954 gegründeten Staatlichen Kreiskulturorchester Prenzlau, aus dem in der Folgezeit das Staatliche Unterhaltungsorchester Prenzlau, das Staatliche Estradenorchester des Bezirkes Neubrandenburg, das new symphonic pop orchestra, die Nordostdeutsche Philharmonie und das heutige Preußische Kammerorchester hervorgegangen sind.

Eigenproduktionen
der Uckermärkischen
Kulturagentur



Preußisches Kammerorchester



Luise Rau



James Lowe

Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur
Anrecht · freier Verkauf

2014	19.09.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Unterhaltung • 1. Konzert	16
	11.10.	19.00 Uhr	Prenzlau	Sonderkonzert • Jubiläumsball	18
	24.10.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Klassik • 1. Konzert	9
	31.10.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Unterhaltung • 2. Konzert	16
	02.11.	17.00 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Kammermusik • 62. Groschenkonzert	14
	16.11.	16.00 Uhr	Malchow	Sonderkonzert • 3. Talentpodium	18
	21.11.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Klassik • 2. Konzert	10
	07.12.	14.00 Uhr	Prenzlau	DAS ANDERE • 43. Konzert	17
	09.12.	14.00 Uhr	Prenzlau	DAS ANDERE • 43. Konzert	17
	09.12.	17.00 Uhr	Prenzlau	DAS ANDERE • 43. Konzert	17
	21.12.	17.00 Uhr	Prenzlau	Sonderkonzert • Weihnachtliches Benefizkonzert	18
	26.12.	11.00 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Kammermusik • 63. Groschenkonzert	14
2015	01.01.	16.00 Uhr	Prenzlau	Sonderkonzert • Neujahrskonzert	18
	02.01.	19.00 Uhr	Angermünde	Sonderkonzert • Neujahrskonzert	18
	03.01.	15.00 Uhr	Templin	Sonderkonzert • Neujahrskonzert I	19
	03.01.	19.30 Uhr	Templin	Sonderkonzert • Neujahrkonzert II	19
	18.01.	17.00 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Kammermusik • 64. Groschenkonzert	14
	23.01.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Unterhaltung • 3. Konzert	16
	13.02.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Klassik • 3. Konzert	11
	14.02.	16.00 Uhr	Prenzlau	DAS ANDERE • 44. Konzert	17
	14.02.	19.00 Uhr	Prenzlau	DAS ANDERE • 44. Konzert	17
	20.02	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Unterhaltung • 4. Konzert	16
	01.03.	17.00 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Kammermusik • 65. Groschenkonzert	15
	08.03.	15.00 Uhr	Prenzlau	DAS ANDERE • 45. Konzert	17
	13.03.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Klassik • 4. Konzert	12
	20.03.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Unterhaltung • 5. Konzert	16
	22.03.	17.00 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Kammermusik • 66. Groschenkonzert	15
	03.04.	19.00 Uhr	Prenzlau	Sonderkonzert • Konzert am Karfreitag	19
	17.04.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Klassik • 5. Konzert	13
09.05.	17.30 Uhr	Templin	Sonderkonzert • Konzert zum Muttertag	19	
10.05.	14.00 Uhr	Prenzlau	Sonderkonzert • Konzert am Muttertag	19	
10.05.	17.00 Uhr	Prenzlau	Sonderkonzert • Konzert am Muttertag	19	

1. Konzert

Freitag
24. Oktober 2014
19.30 Uhr

Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Johann Christian Bach 1735-1782
Ouvertüre zur Oper „Amadis de Gaule“

Luigi Boccherini 1743-1805
Musica notturna delle strade di Madrid op. 30 Nr. 6

Peter Tschaikowski 1840-1893
Variationen über ein Rokoko-Thema für Violoncello und Orchester op. 33

Witold Lutoslawski 1913-1994
Mala Suita für Kammerorchester

Ludwig van Beethoven 1770-1827
Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21

Luise Rau Violoncello
Preußisches Kammerorchester
James Lowe Dirigent

Melodie, Humor und Optimismus vereint dieses Programm, welches Variationen über den Rokoko-Stil erforscht. Dies ist eine ernste Kunst, die sich selbst nicht allzu ernst nimmt. Wir eröffnen das Programm mit der glanzvollen Ouvertüre zur letzten Oper Johann Christian Bachs - Amadis de Gaule. Die verstrickte Geschichte, die von Rittern, Zaubern und verbotener Liebe handelt, zeigt eindeutig Bachs frühen Einfluss auf Mozart.

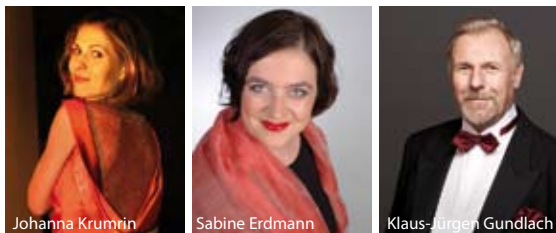
Zeitgleich lebte am anderen Ende Europas Luigi Boccherini, der auch ein Meister des galanten Rokoko-Stils war. Seine Musica notturna delle Strade di Madrid malt ein lebhaftes Bild von einem Abend mit Kirchenglocken, Trommeln und Soldaten, sogar ein Volkslied, „gesungen“ von einem Solo-Cello über den Orchester-„Gitarren“, ist dabei.

Peter Tschaikowskis Rokoko-Variationen, eines der großartigsten Werke des Cello-Repertoires, sind mehr als eine Persiflage des Alten Stils. Dieses Meisterwerk rundet unsere galante Tour mit der jungen Cellistin Luise Rau ab.

Volksmusik finden wir auch in der „Kleinen Suite“ von Witold Lutoslawski, welche eine Brücke zu Ludwig van Beethovens jugendlich-energischer Musik schlägt. Beide Werke sind - salopp gesagt - ziemlich frech.

James Lowe

Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur
Anrecht · freier Verkauf



Johanna Krumin Sabine Erdmann Klaus-Jürgen Gundlach

2. Konzert

Freitag
21. November 2014
19.30 Uhr

Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Johann Sebastian Bach 1685-1750

Brandenburgisches Konzert Nr. 2 F-Dur BWV 1047
Orchestersuite Nr. 2 h-Moll BWV 1067
Brandenburgisches Konzert Nr. 5 D-Dur BWV 1050
Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-Dur BWV 1048
Kantate „Jauchzet Gott in allen Landen“ BWV 51

Johanna Krumin Sopran

Aaron Dan Block- & Querflöte

Joachim Schäfer Piccolo-Trompete

Sabine Erdmann Cembalo

Preußisches Kammerorchester

Klaus-Jürgen Gundlach Dirigent

Das Konzert
erklärt auch am:

28. September 2014
17.00 Uhr

St. Marienkirche Gransee

3. Oktober 2014

17.00 Uhr

Stadtkirche Neustrelitz

22. November 2014

19.30 Uhr

Multikulturelles Centrum

Templin

In Gransee und Neustrelitz
musiziert Matthias Kamps
und in Templin
Joachim Schäfer auf der
Piccolo-Trompete.

Mit dem Satz „Nicht Bach, Meer sollte er heißen“ spielte Ludwig van Beethoven bewundernd auf die nahezu unendliche Vielfalt im Schaffen Johann Sebastian Bachs an. Der Leipziger Thomaskantor, von der Nachwelt auch als fünfter Evangelist bezeichnet, führte die Kirchenmusik auf einen unerreichten Höhepunkt. Dabei ist sein kirchenmusikalisches Schaffen immer eng mit der weltlichen Musik seiner Zeit verbunden. Während der Zeit als Hoforganist und Kammermusikus in Weimar (1714), als Hofkapellmeister in Köthen (1717) und schließlich ab 1729 als Leiter des Collegium musicum in Leipzig und der musikalischen Gestaltung von mindestens 53 weltlichen Festakten in Leipzig, entstanden eine Vielzahl von Cembalo-, Kammermusik- und Orchesterkompositionen: Zu den bekanntesten Werken Bachs zählen die vier Orchestersuiten und die Brandenburgischen Konzerte. Letztere sind dem Markgrafen Christian Ludwig von Brandenburg gewidmet (1721). Bei den sechs Konzerten handelt es sich nicht um einen Zyklus, sondern um eine Zusammenstellung von Konzerten, die zwischen 1712 und 1721 entstanden und die Bach mehrfach bearbeitete. Bestehend sind die kompositorische Meisterschaft und die formale Vielfalt der Konzerte mit den Kontrasten zwischen Virtuosität und ausdrucksvollen langsamen Sätzen. Das musikalische und deutschen Ensemblegeist atmende Konzert Nr. III steht dem wohl ersten deutschen Klavierkonzert Nr. V und dem virtuos von Trompete, Blockflöte und Violine geprägten Konzert Nr. II gegenüber.

Von Bachs vier Orchestersuiten bildet die Nr. 2 mit ihrem kammermusikalischen Duktus eine Ausnahme. Die abschließende Badinerie zählt zu den beliebtesten und bekanntesten Stücken des Barock. Dazu gehört auch die Kantate „Jauchzet Gott in allen Landen“.

Dr. Klaus-Jürgen Gundlach

Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur
Anrecht · freier Verkauf



Tatjana Blome Jürgen Bruns

3. Konzert

Freitag
13. Februar 2015
19.30 Uhr

Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Franz Schreker 1878-1934

Intermezzo und Scherzo

Wolfgang Amadeus Mozart 1756-1791

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 14 Es-Dur KV 449

Anton Bruckner 1824-1896

Quintett für Streicher F-Dur
Fassung für Streichorchester

Tatjana Blome Klavier

Preußisches Kammerorchester

Jürgen Bruns Dirigent

Es ist sicher eine eher singuläre Erscheinung, Anton Bruckner in Prenzlau erleben zu können.

Sein kammermusikalisches Hauptwerk, das Streichquintett, ist für eine Aufführung im orchestralen Gewand geradezu prädestiniert und entfaltet hierin seine besondere Wirkung. Bruckner komponierte dieses auch „Streichersinfonie“ genannte Werk zwischen seiner 5. und 6. Sinfonie auf dem Höhepunkt seiner Schaffenskraft.

Wunderbare romantische Klänge erwarten wir in diesem Konzert.

So fängt das Konzert mit zwei Werken des Spätromantikers und späteren Expressionisten Franz Schreker an, wobei gerade das Intermezzo mit seinem „Jahrhundertschmerz“ die Versinnbildlichung einer romantischen Tonsprache ist.

Natürlich darf der Romantiker unter den Klassikern - Wolfgang Amadeus Mozart - nicht fehlen. In seiner harmonischen Flexibilität, manchmal auch tonalen Unentschiedenheit, finden wir ihn als Vorläufer der Romantik.

Jürgen Bruns

Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur
Anrecht · freier Verkauf



David Sagastume

Aiko Ogata

4. Konzert

Freitag
13. März 2015
19.30 Uhr

Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Arcangelo Corelli 1653-1713

„La Folia“ op. 5 Nr. 12

Fassung als Concerto grosso von Francesco Geminiani 1687-1762

Georg Friedrich Händel 1685-1759

Aria „Lascia ch'io pianga“ aus der Oper „Rinaldo“

Antonio Vivaldi 1678-1741

Cantata „Amor hai vinto“ für Alt, Streicher und Basso continuo RV 683

Peter Tschaikowski 1840-1893

Souvenir de Florence op. 70

Bearbeitung für Streichorchester von Joel Mathias Jenny

David Sagastume *Contratenor*

Preußisches Kammerorchester

Aiko Ogata *Violine & Leitung*

Italien ist die Brutstätte der Neuzeit. Hier bringen die Vordenker Dante Alighieri, Leonardo da Vinci und Michelangelo Buonarroti den Menschen zurück in den Mittelpunkt des Denkens. Was später als „Renaissance“ bezeichnet wurde und unsere Kultur bestimmen sollte, wurde maßgebend in der Blumenstadt Florenz geboren.

Was verbindet diese in Florenz wirkenden Italiener mit Händel, Tschaikowski und dem portugiesischen Tanz „La Folia“? Ist es möglich, Leonardo da Vinci mit Peter Tschaikowski in Verbindung zu bringen oder Händel mit Dante?

Einen Versuch wird es auf jeden Fall wert sein.

Aiko Ogata



Jakub Rabizo

Urs-Michael Theus

Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur
Anrecht · freier Verkauf

5. Konzert

Freitag
17. April 2015
19.30 Uhr

Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

George Enescu 1881-1955

Prélude à l'unisson aus der Orchestersuite Nr. 1 C-Dur op. 9

Josef Hellmesberger junior 1855-1907

Ballszenen, Walzer

Eduard Caudella 1841-1924

Konzert für Violine und Orchester g-Moll op. 61

George Enescu

Rumänische Rhapsodie Nr. 2 D-Dur op. 11

Theodor Rogalski 1901-1954

Rumänischer Tanz Nr. 3

Zeno Vancea 1900-1990

Jugendtanz aus der Ballett-Pantomime „Priculiciul“

Zeno Vancea

Alla Marcia aus Triptychon

George Enescu

Menuet lent, Intermède und Finale aus der Orchestersuite Nr. 1 C-Dur op. 9

George Enescu

Rumänische Rhapsodie Nr. 1 A-Dur op. 11

Jakub Rabizo *Violine*

Preußisches Kammerorchester

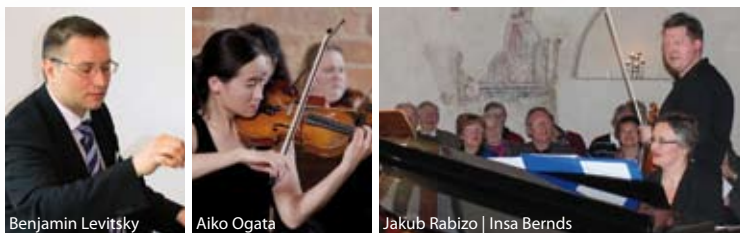
Urs-Michael Theus *Dirigent*

Zum 60. Todestag von George Enescu - ein außergewöhnliches Konzertprogramm, gewidmet einer außergewöhnlichen Persönlichkeit, dem bedeutendsten rumänischen Komponisten. Schon als Vierjähriger begann Enescu mit dem Geigenunterricht. Sein erster Lehrer war Eduard Caudella, der das überragende Talent Enescus erkannte und diesen schon als 9-jährigen zum Studium nach Wien schickte. Hier traf er auf Josef Hellmesberger (junior), der ihn auch in Musiktheorie und Harmonielehre unterrichtete. Bereits als 14-jähriger begann er am Konservatorium in Paris bei Gabriele Fauré Komposition zu studieren, einer seiner Mitschüler war Maurice Ravel. George Enescu legte die Grundlagen der rumänischen Sinfonik, in seine Musik lässt er aber auch auf einzigartige Weise Stilmittel der rumänischen Folklore einfließen. Bei seinen vielfältigen Tätigkeiten als Geiger, Dirigent, Komponist, Musikwissenschaftler und Manager traf Enescu auf bedeutende Persönlichkeiten aus Kultur, Politik und Wirtschaft.

In unserem besonderen Konzert vereinen wir Werke von George Enescu mit Werken seiner Lehrer, Schüler, Freunde und Wegbegleiter.

Urs-Michael Theus

Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur
Anrecht · freier Verkauf



Benjamin Levitsky

Aiko Ogata

Jakub Rabizo | Insa Bernds

62. Solo-Recital

Groschenkonzert

Sonntag
2. November 2014
17.00 Uhr
Refektorium im
Dominikanerkloster
Prenzlau

Ludwig van Beethoven 1770-1827

Klaviersonate Nr. 5 c-Moll op. 9

Zum 150. Geburtstag: Richard Strauss 1864-1949

Träumerei, An einsamer Quelle und Intermezzo

aus „Stimmungsbilder“ op. 9

Alfred Schnittke 1934-1998

Klaviersonate Nr. 2

Robert Schumann 1810-1856

Faschingsschwank aus Wien B-Dur op. 26

Benjamin Levitsky Klavier

63. Weihnachtsmatinee

Groschenkonzert

Freitag
26. Dezember 2014
11.00 Uhr
Refektorium im
Dominikanerkloster
Prenzlau

Kleine Werke großer Meister zum Ausklang des Festes

Preußisches Kammerorchester

Aiko Ogata Leitung

64. Duo-Recital

Groschenkonzert

Sonntag
18. Januar 2015
17.00 Uhr
Refektorium im
Dominikanerkloster
Prenzlau

Rabizo vs. Geige - PART V - Highlights für Geigenliebhaber

Pietro Locatelli 1695-1764

Labirynthe (Opt. Heinrich Wilhelm Ernst 1814-1865 The last rose of Summer)

Camille Saint-Saëns 1835-1921

Havanaise

Pablo de Sarasate 1844-1908

Melodie Roumaine | Fantasie sur Faust

Fritz Kreisler 1875-1962

Caprice Viennoise | La Gitana | Romanza

Niccolò Paganini 1782-1840

Capriccio Nr. 1 | La Campanella

Jakub Rabizo Violine

Insa Bernds Klavier

Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur
Anrecht · freier Verkauf



Kathrin Goschenhofer

H. Poser | J. Maksymowicz

Rita D'Arcangelo

Jakub Kosciuszko

Streicher plus

Raritäten für Oboe und Streicher

Wolfgang Amadeus Mozart 1756-1791

Divertimento für Violine, Viola, Violoncello Es-Dur KV 563

Benjamin Britten 1913-1976

Phantasy-Quartett für Oboe, Violine, Viola und Violoncello op. 2

Zoltán Kodály 1882-1967

Intermezzo für Violine, Viola und Violoncello

Wolfgang Amadeus Mozart

Quartett für Oboe, Violine, Viola und Violoncello F-Dur KV 370

Kathrin Goschenhofer Oboe

Aiko Ogata Violine

Joanna Maksymowicz Viola

Hans Poser Violoncello

Duo-Recital

Johann Sebastian Bach 1685-1750

Sonate E-dur BWV 1035

Franz Schubert 1797-1828

Sonate Arpeggione D.821

Mario Castelnuovo-Tedesco 1895-1968

Sonatina op. 205

Maximo Diego Pujol *1957

Suite Buenos Aires

Rita D'Arcangelo Flöte

Jakub Kościuszko Gitarre

65. Groschenkonzert

Sonntag
1. März 2015
17.00 Uhr

Refektorium im
Dominikanerkloster
Prenzlau

66. Groschenkonzert

Sonntag
22. März 2015
17.00 Uhr

Refektorium im
Dominikanerkloster
Prenzlau

Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur
Anrecht · freier Verkauf



Barbara Ehwald



Alexander Geller



Christian Grygas



Rebekka Reister

1. Konzert Herbstfarben

Freitag
19. September 2014
19.30 Uhr

Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Barbara Ehwald *Sopran*
Preußisches Kammerorchester
Urs-Michael Theus *Dirigent*

2. Konzert Freunde, das Leben ist lebenswert

Freitag
31. Oktober 2014
19.30 Uhr

Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Alexander Geller *Tenor*
Preußisches Kammerorchester
Frank Obermair *Dirigent*

3. Konzert Zu Gast bei Johann Strauß & Co.

Freitag
23. Januar 2015
19.30 Uhr

Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Alenka Genzel *Sopran*
Frank Matthias *Bariton & Moderation*
Preußisches Kammerorchester
Ronald Herold *Dirigent*

4. Konzert Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da

Freitag
20. Februar 2015
19.30 Uhr

Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Elke Kottmair *Sopran*
Christian Grygas *Bariton*
Preußisches Kammerorchester
Thomas Runge *Dirigent*

5. Konzert Wenn ich einmal reich wär'

Freitag
20. März 2015
19.30 Uhr

Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Rebekka Reister *Sopran*
Uwe Schenker-Primus *Bass*
Preußisches Kammerorchester
Urs-Michael Theus *Dirigent*



Tino Less | Rustam Abdullaev



Alenka Genzel | Frank Matthias | Ronald Herold

Weihnachten ... für jedermann ein Fest Lieder zum Hören und Mitsingen

Tino Less *Entertainer*
Rustam Abdullaev *Klavier*

Romanze zu zweit am Valentinstag

Alenka Genzel *Sopran*
Frank Matthias *Bariton und Moderation*
Ronald Herold *Klavier*

Konzert am Frauentag

Frank Matthias *Bariton und Moderation*
Preußisches Kammerorchester
Aiko Ogata *Violine und Leitung*

Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur
freier Verkauf

43. Konzert

Sonntag
7. Dezember 2014
14.00 Uhr

Dienstag
9. Dezember 2014
14.00 Uhr & 17.00 Uhr
Jugend- und Gästehaus
UcKerWelle Prenzlau

44. Konzert

Sonnabend
14. Februar 2015
16.00 Uhr & 19.00 Uhr
Jugend- und Gästehaus
UcKerWelle Prenzlau

45. Konzert

Sonntag
8. März 2015
15.00
Jugend- und Gästehaus
UcKerWelle Prenzlau

SONDERKONZERTE

der Uckermärkischen
Kulturagentur
freier Verkauf



Neujahrskonzert in Angermünde 2014

Sonderkonzert

Sonnabend
11. Oktober 2014
19.00 Uhr
Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Jubiläumsball

60 Jahre Orchestertradition in Prenzlau
10 Jahre Uckermärkische Kulturagentur

Preußisches Kammerorchester
Urs-Michael Theus *Dirigent*

Sonderkonzert

Sonntag
16. November 2014
16.00 Uhr
Musikkirche Malchow

3. Talentpodium in Malchow

Preisträger des Internationalen Malchower Kirchenpreises
Schüler von Musikschulen und Studenten
Preußisches Kammerorchester
Jürgen Bischof *Dirigent*

Sonderkonzert

Sonntag
21. Dezember 2014
17.00 Uhr
St. Maria Magdalena
Prenzlau

Weihnachtliches Benefizkonzert

Aaron Dan *Flöten*
Kammerchor Prenzlau
Preußisches Kammerorchester
Jürgen Bischof *Dirigent*

Sonderkonzert

Donnerstag
1. Januar 2015
16.00 Uhr
Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Neujahrskonzert

Preußisches Kammerorchester
Urs-Michael Theus *Dirigent*

Sonderkonzert

Freitag
2. Januar 2015
19.00 Uhr
Aula des
Einstein-Gymnasiums
Angermünde

Neujahrskonzert

Preußisches Kammerorchester
Urs-Michael Theus *Dirigent*



Konzert zum Muttertag in Templin 2014

Neujahrskonzert I

Preußisches Kammerorchester
Urs-Michael Theus *Dirigent*

Neujahrskonzert II

Preußisches Kammerorchester
Urs-Michael Theus *Dirigent*

Konzert am Karfreitag

Solisten und Chöre aus Polen und Deutschland
Preußisches Kammerorchester
Eugeniusz Kus *Dirigent*

Konzert zum Muttertag

Preußisches Kammerorchester
Aiko Ogata *Violine & Leitung*

Konzert am Muttertag

Preußisches Kammerorchester
Aiko Ogata *Violine & Leitung*

SONDERKONZERTE

der Uckermärkischen
Kulturagentur
freier Verkauf

Sonderkonzert

Sonnabend
3. Januar 2015
15.00 Uhr
Multikulturelles
Centrum Templin

Sonderkonzert

Sonnabend
3. Januar 2015
19.30 Uhr
Multikulturelles
Centrum Templin

Sonderkonzert

Freitag
3. April 2015
19.00 Uhr
St. Nikolai Prenzlau

Sonderkonzert

Sonnabend
9. Mai 2015
17.30 Uhr
Multikulturelles
Centrum Templin

Sonderkonzert

Sonntag
10. Mai 2015
14.00 Uhr & 17.00 Uhr
Jugend- und Gästehaus
UcKerWelle Prenzlau



Das Preussische Kammerorchester gestaltete in der Spielzeit 2013/14 annähernd 50 Gastspielkonzerte im In- und Ausland und über 70 Konzerte und Auftritte in der Uckermark. Auch bei der 5. Brandenburgischen Landesgartenschau 2013 in Prenzlau waren die Musikerinnen und Musiker dabei. Das Einspielen ist Selbstverständlichkeit vor jedem Konzert.



Trompetissimo!

Pan und Apollo

Ein Wettstreit der
Instrumente

Dieses Programm, das als „Wettstreit der Instrumente“ in der vergangenen Spielzeit Premiere hatte, hat Aaron Dan mittlerweile auf ein „göttliches“ Niveau angehoben: Der Hirtengott Pan entwickelt seine Flöten immer weiter, um mit Apollo, dem Gott der Künste und der Musik, mithalten zu können. Dieser baut aus den Leiern **Streichinstrumente** und entlockt diesen immer schönere Klänge. Während sie in ihrem eifrigen Wettkampf ihre Instrumente immer weiterentwickeln und auf diesen immer schneller und virtuoser werden, vergessen sie fast das Wichtigste: Musizieren macht nur miteinander Sinn!

Geeignet für Vorschule und alle Grundschulklassen.

Dauer: ca. 45 Minuten

Trompetissimo!

Wie vielseitig und vielgestaltig eine **Trompete** sein kann, das können die Schüler in dem Programm der „Preußen“ mit dem Trompeter Traugott Forschner und dem Dirigenten und Moderator Andreas Peer Kähler erfahren. Die vorgestellte Musik reicht von Klezmer über Händel und Gershwin bis hin zu „Pippi Langstrumpf“, gespielt auf einem sehr großen „Verwandten“ der Trompete. Dieses Programm ist ebenso locker wie abwechslungsreich, voller Überraschungen und Möglichkeiten zum Mitmachen.

Das Programm ist besonders für Grundschüler, aber auch für Schüler bis zur Klasse 9 geeignet.

Dauer: 60 min

Musik im Wandel der Zeiten

Unter der Leitung der Konzertmeisterin und moderiert von dem Kontrabassisten Thomas Paffrath unternimmt das Preußische Kammerorchester eine Reise durch die **Epochen der Musikgeschichte**. Was macht ein concerto grosso aus? Was sind kennzeichnende Merkmale der Klassik und wie kann man sie beim Hören einer Komposition entdecken? Warum kann auch Musik, die man erst einmal nicht als schön empfindet, interessant sein? Wie änderten sich Kompositionstechniken in den Jahrhunderten und wie spiegeln sie ihre Zeit wider? Mit viel Spaß und anschaulichen Beispielen können die Schüler hier einen direkten Zugang zu den Musikstilen verschiedener Epochen finden.

Ein Programm für Schüler ab der 7. Klasse.

Dauer: 60 min



Musik im Wandel der Zeiten

In diesem 1,5-stündigen **Konzert** geht Aaron Dan mit den Schülern auf die Grundlagen der **Komposition von Popmusik** ein. Was macht Popmusik populär? Erst spielt er auf seiner Flöte mit dem Orchester einige Stücke, die die Geschichte der Unterhaltungsmusik darstellen, dann komponiert er ein neues Stück im Pop-Stil, bei dem jeder, der möchte, mitmachen kann. Dabei wird ein Computer verwendet sowie Mikrofone und Lautsprecher, sprechende, stampfende und klatschende Schülergruppen und natürlich ein Streichorchester mit verstärktem Bass. Jede dieser Pop-Kompositionen ist eine Mischung aus vorbereitetem Material und spontanen Einfällen.

Das Programm eignet sich für Schüler ab der 7. Klasse und dauert inklusive Workshop ca. 90 Minuten.

Dmitri Schostakowitsch (1906–1975) schrieb 1960 im vom Krieg stark zerstörten Dresden das „**Streichquartett Nr. 8**“ und versah es mit der Widmung „Dem Gedächtnis der Opfer von Faschismus und Krieg“. Die „Kammersinfonie op. 110a“ ist die Bearbeitung von Rudolf Barschei für Streichorchester, die von Schostakowitsch „autorisiert“ und in sein eigenes Werkverzeichnis aufgenommen wurde. Thomas Paffrath, Kontrabassist des Preußischen Kammerorchesters, erläutert die einzelnen Teile des ca. zwanzigminütigen Werks musikalisch im historischen Kontext und vor dem persönlichen Hintergrund des Komponisten. Am Ende wird das Stück gespielt.

Mit diesem komplexen und anspruchsvollen Thema ist das Schulkonzert für **Schüler der Sekundarstufe II** konzipiert.

Antonio Vivaldis unsterbliches Werk für Violine und Orchester! In einem abwechslungsreich und humorvoll von Andreas Peer Kähler moderierten Gesprächskonzert zeigen wir anhand charakteristischer Ausschnitte das Besondere der Komposition und wie Vivaldi rein technisch in der Lage ist, **Bilder von Landschaften, Stimmungen und Ereignissen** in uns zu erzeugen.

Dieses Programm ist - mit unterschiedlicher Moderation und Auswahl der gespielten Beispiele - für alle Grundschulklassen und auch für Oberschulen geeignet.

Dauer: 60 min

Pop, Rock, Jazz

Schostakowitsch Kammersinfonie

Die vier Jahreszeiten

der Uckermärkischen
Kulturagentur



Besuch der Musikerinnen in der Grundschule Gerswalde

Uckermärker Dorfmusikanten

Das Schulkonzert „Uckermärker Dorfmusikanten“ hat das Ziel, den Schülern die **vier Grundkomponenten der Musik und ihre Wirkung** aufeinander zu vermitteln. Diese sind Melodie, Basslinie (Gegenmelodie), akkordische Begleitung (Harmonie) und Perkussion (Rhythmus). Weitgehend an der Vorlage der Grimmschen „Bremer Stadtmusikanten“ orientiert, überträgt dieses Konzertprogramm das Märchen auf das Musikalische.

Im ersten Teil stellen sich die einzelnen Instrumente vor. Dabei werden typische Qualitäten der Instrumente Violine, Kontrabass oder Cello, Gitarre und Cajón nacheinander vorgestellt. Zuletzt nimmt jedes Instrument seine Rolle ein, die man von der Grimmschen Vorlage kennt. Der stolze Hahn (Violine) beginnt, der humpelnde Hund (dargestellt von einer Gitarre im 5/4-Takt) kommt dazu, darauf der alte Esel (Kontrabass oder Cello) und zuletzt die Katze (das Cajón).

Im weiteren Verlauf des Konzertes klären und festigen sich die vier Rollen, dabei soll den Schülern auch vermittelt werden, was geschieht, wenn ein Element wegfällt, durcheinander spielt, zu schnell ist oder Dur und Moll verwechselt.

Am Ende soll das Team, verstärkt durch die Schüler, ein Stück auf die Beine stellen, welches die Räuber in die Flucht treibt.

Für alle Klassen der Grundschulen
Dauer: 60 min

Rückblick

2. Talentpodium
10. November 2013
Musikkirche Malchow



Joseph Bordihn Trompete
Franziska Rau Kontrabass



Jugendchor am Scherpf-Gymnasium Prenzlau

- Besuch von Proben des Preußischen Kammerorchesters (jederzeit möglich - bitte anmelden!)
- Besuch von Orchestermitgliedern in Schulen im Rahmen von Instrumentenkunde und anderen Themen wie z.B. Musik im Alltag, Musikerberufe etc.
- Wiederholungen von Konzerten aus unserem regulären Konzertprogramm für Schulen
- Musiktheaterkurs in Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule Uckermark (Chor in altersabgestuften Gruppen), Anmeldung: Kreismusikschule Uckermark, Hauptstelle Prenzlau, Tel. (03984) 70 15 41
- Ermäßigte Eintrittspreise für Schüler
- Alle Schulkonzerte (bis auf die Orgelführung) können sowohl im Kultur- und Plenarsaal des Landkreises Uckermark in Prenzlau als auch vor Ort in den Schulen oder in Gemeindesälen aufgeführt werden.
- Die Termine erfolgen in Absprache mit dem Preußischen Kammerorchester.
- Begleitmaterial auf Nachfrage. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf - wir helfen Ihnen gerne weiter!

Angebote

Rückblick

2. Talentpodium
10. November 2013
Musikkirche Malchow



Oliver Wunderlich Bariton
Preußisches
Kammerorchester
Jürgen Bischof Dirigent



Klassik in Dorfkirchen



Aufgrund der Verbundenheit mit der Region fühlt sich die Uckermärkische Kulturagentur dafür verantwortlich, das kulturelle Leben in der Uckermark durch außergewöhnliche Veranstaltungen zu bereichern.

So spielt das **Preußische Kammerorchester** nicht nur in Konzertsälen, sondern es hat nun bereits Tradition und die Besucher freuen sich jedes Mal aufs Neue, wenn Konzerte der Reihe „Klassik in Dorfkirchen“ stattfinden. So wurde den historischen Dorfkirchen wie beispielsweise in Schönermark, Wartin und Groß Fredenwalde neues Leben eingehaucht.

Aufgrund der durchweg positiven Resonanz werden die beliebten Konzerte seit Bestehen der Uckermärkischen Kulturagentur 2004 kontinuierlich angeboten. Im Spätsommer und Herbst, wenn es noch warm genug ist, musiziert das Kammerorchester - oftmals begleitet von Solisten - in Dörfern und bespielt die kleinen und großen Kirchen der Region. Alle Konzerte sind **Benefizkonzerte**, das heißt, es gibt keinen Eintritt, sondern es werden Spenden gesammelt, für Anliegen der Gemeinde und für die Kulturagentur, die damit Projekte für Kinder und Jugendliche ermöglicht. Erstmals wurde für die Konzerte 2014 ein Faltpapier entworfen, in dem die Reihe, die Musiker und das Programm vorgestellt werden.

Veranstalter:

Uckermärkische Kulturagentur
gemeinnützige GmbH

Bebersee Festival



Der Hangar auf dem Gelände des **ehemaligen Militärflughafens Groß Dölln** ist wohl einer der ungewöhnlichsten Konzertorte Deutschlands. Wo einst 15.000 Soldaten stationiert waren, sorgt nun klassische Musik für Harmonie. Zum Konzert- und Versammlungsraum umgebaut bietet der Hangar eine einmalige Akustik. Gerade einmal 60 Fahrminuten von Berlin entfernt, in der brandenburgischen Schorfheide gelegen, ist das Gelände von Wäldern und Wiesen umgeben.

Das Bebersee Festival findet in diesem Konzerthangar statt und zieht in jedem Jahr zahlreiche Besucher aus ganz Deutschland an. Traditionell finden sieben Konzerte statt, darunter ein Familienkonzert. Renommiertere Künstler werden eingeladen, um das Programm des Festivals zu gestalten. Begründer und künstlerischer Leiter des Festivals ist Prof. Markus Groh. Seit 2012 ist die Uckermärkische Kulturagentur Träger des Festivals.

Veranstalter:

Uckermärkische Kulturagentur
gemeinnützige GmbH

Das Thema 2014 heißt „Ohne Worte - Musik pur“. Auch 2015 ist ein Festival geplant. Weitere Informationen auf www.bebersee.de



Orgelführung mit Jürgen Bischof

Bereits zum fünften Mal lud die Stiftung Uckermärkische Orgellandschaft zum „Uckermärkischen Orgelfrühling“ ein. In der Uckermark befindet sich ein breites Spektrum an historischen und modernen Instrumenten, an pittoresken Orten in wunderschöner Landschaft.

Neben der Wagner-Orgel in Angermünde gibt es zahlreiche Orgeln in kleinen Dorfkirchen, die im Laufe der Jahre nach und nach restauriert und spielbar gemacht wurden und werden. Um die Orgeln der Uckermark in ihrer ganzen Pracht zu erhalten und zu hegen, haben die Sparkasse Uckermark und Klemens Schmitz im Jahre 2007 die „**Stiftung Uckermärkische Orgellandschaft**“ gegründet. Hier liegt die einmalige Chance, die Instrumente in ihrer Vielseitigkeit für das Publikum erklingen zu lassen. Der Eintritt ist zu allen Konzerten und Orgelführungen frei, Spenden für die jeweilige Kirchengemeinde und die Orgelstiftung werden erbeten. Der Uckermärkische Orgelfrühling wurde mit dem Innovationspreis DAVID 2011 des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes ausgezeichnet.

Informationen zum 6. Uckermärkischen Orgelfrühling 2015 unter www.umkulturagenturpreussen.de.

Uckermärkischer Orgelfrühling



Veranstalter:

STIFTUNG UCKERMÄRKISCHE ORGELLANDSCHAFT

Management:

Uckermärkische Kulturagentur
gemeinnützige GmbH



Die CD-Box wurde 2013 von der Uckermärkischen Kulturagentur in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Kirchenkreis Uckermark herausgegeben.

Weitere Informationen unter Tel. 03984 833974

INFORMATION

Anrechtsinformation
Eintrittspreise



Männerquartett Fracksausen



Elke Dieckhoff | Elke Gruba | Bodo Wesener | Lydia Reimann



Jürgen Bischof

KULTURAGENTUR

Das Team der
Uckermärkischen
Kulturagentur

Preise für Konzertanrechte in Prenzlau

1. Kategorie Reihe 1-7
im Kultur- und Plenarsaal
 2. Kategorie Reihe 8-14
im Kultur- und Plenarsaal
 3. Kategorie Reihe 15-21
im Kultur- und Plenarsaal
- Freie Platzwahl
im Refektorium des Klosters

	Konzertreihe Unterhaltung		Konzertreihe Klassik		Konzertreihe Kammermusik	
	voll	ermäßigt	voll	ermäßigt	voll	ermäßigt
1. Kategorie Reihe 1-7 im Kultur- und Plenarsaal	77,50 €	40,00 €	65,00 €	40,00 €		
2. Kategorie Reihe 8-14 im Kultur- und Plenarsaal	62,50 €	30,00 €	50,00 €	30,00 €		
3. Kategorie Reihe 15-21 im Kultur- und Plenarsaal	52,50 €	25,00 €	40,00 €	25,00 €		
Freie Platzwahl im Refektorium des Klosters					38,00 €	30,00 €

Ermäßigung erhalten Rentner, Erwerbslose, Schwerbeschädigte, Azubis und Studenten. Sie erhalten 20% Rabatt, wenn Sie ein Anrecht der Konzertreihe Unterhaltung und Klassik zusammen abschließen. Bei Werbung eines neuen Anrechts erhalten Sie 2 Freikarten für ein Sonderkonzert Ihrer Wahl.

Anrechtskonzerte im freien Verkauf in Prenzlau*

1. Kategorie Reihe 1-7
im Kultur- und Plenarsaal
 2. Kategorie Reihe 8-14
im Kultur- und Plenarsaal
 3. Kategorie Reihe 15-21
im Kultur- und Plenarsaal
- Freie Platzwahl
im Refektorium des Klosters

	Konzertreihe Unterhaltung		Konzertreihe Klassik		Konzertreihe Kammermusik	
	voll	ermäßigt	voll	ermäßigt	voll	ermäßigt
1. Kategorie Reihe 1-7 im Kultur- und Plenarsaal	18,00 €	12,00 €	17,00 €	12,00 €		
2. Kategorie Reihe 8-14 im Kultur- und Plenarsaal	15,00 €	10,00 €	14,00 €	10,00 €		
3. Kategorie Reihe 15-21 im Kultur- und Plenarsaal	13,00 €	9,00 €	12,00 €	9,00 €		
Freie Platzwahl im Refektorium des Klosters					9,00 €	7,00 €

Über alle Vorteile eines Anrechts und über die Anrechtsbedingungen informiert Sie gern Frau Elke Gruba unter (03984) 833974 sowie per e-Mail: e.gruba@umkulturagenturpreussen.de.

*Schüler zahlen bei Vorlage ihres Schulausweises für die Konzertreihen sowie für Sonderkonzerte pauschal 4,00 €. Die Preise für DASANDERE-Konzert und die Sonderkonzerte entnehmen Sie bitte den jeweiligen Ankündigungen. In Begleitung eines zahlenden Erwachsenen haben Schüler freien Eintritt. * Aufschlag Abendkasse: 2,00 €*

Jürgen Bischof

Geschäftsführender
Direktor

N.N.

Chefdirigent

Aiko Ogata

Konzertmeisterin

Elke Dieckhoff

Künstlerisches
Betriebsbüro

Elke Gruba

Anrecht/Sekretariat

Lydia Reimann

Öffentlichkeitsarbeit

Eugen Moldovan

Notenwart

Bodo Wesener

Techniker

Dr. Eckhard Blohm

Vorsitzender des
Freundeskreises des
Preußischen
Kammerorchesters e. V.

Horst Herrmann

Vorsitzender des
Aufsichtsrates

Christian Hartphiel, Astrid Kuthning,
Andreas Meyer, Uwe Schmidt

Mitglieder des
Aufsichtsrates

IMPRESSUM

Uckermärkische Kulturagentur gGmbH /
Preußisches Kammerorchester
Geschäftsführender Direktor: Jürgen Bischof
Grabowstraße 18, 17291 Prenzlau
Tel.: (03984) 83 39 74, Fax: (03984) 83 57 857
kontakt@umkulturagenturpreussen.de
www.umkulturagenturpreussen.de

Herausgeber

Jürgen Bischof, Lydia Reimann (Schulkonzerte)

Redaktion

Beatrice Kühnke

Layout/Satz

Hanna-Maria Hering, Foto: Franz Roge

Titel

Franz Roge, Martin E. Kruppa, Jen Owens, Steffen Herre,
Arlett Mattescheck, Rainer Dill, Beatrice Kühnke, Oliver Spitzka,
Oliver Voigt, Uckermärkische Kulturagentur, Agenturen, privat

Fotos

Fotos Seite 6 und 31 (links) mit
freundlicher Unterstützung des Eisenbahnmuseums Gramzow

Freundeskreis des Preußischen Kammerorchesters e. V.
Gesellschafter der Uckermärkischen Kulturagentur



Landkreis Uckermark
Städte und Gemeinden des Landkreises Uckermark



Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
des Landes Brandenburg



Stadt Prenzlau

Sparkasse Uckermark *Hauptsponsor*

RESERV GmbH

UDG Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH

BTT Beton, Transport und Tiefbau GmbH

ENERTRAG

Ingenieurbüro Prof. Dr.-Ing. Dirk Werner & Dipl.-Ing. Gerhard Sy

Geschenke mit Esprit

Rundfunk Berlin-Brandenburg KulturRadio

Rotary Club Prenzlau

Hotel Uckermark

Uckermärkischer Konzertchor Prenzlau e.V.

IG Frauen Prenzlau e.V.

Kreismusikschule Uckermark

Deutscher Musikrat

Europäische Union • Euroregion Pomerania

Uckermarkkurier - Prenzlauer Zeitung • Märkische Oderzeitung

Evangelische und katholische Kirchengemeinden

Unser Dank gilt auch den Gewerbetreibenden und Einzelhändlern,
die uns durch das Aushängen unserer Konzertplakate bei der Werbung unterstützen.



Die Musikschule des Landkreises Uckermark

Kreismusikschule Uckermark

Hauptsitz Prenzlau · Nebenstellen in Angermünde und Templin

Anerkannte Musikschule im Land Brandenburg
Mitglied im Verband deutscher Musikschulen e.V.

Einzel- und Gruppenunterricht · Kurse und Ergänzungsfächer

Streichinstrumente, Holzblasinstrumente, Blechblasinstrumente, Schlaginstrumente, Tasteninstrumente, Zupfinstrumente, Akkordeon, Tanz- und Unterhaltungsmusik, Gesang, Kinder- und Kammerchor, Tanz und Ballett, Hohner Musikgarten für Kleinkinder, Musikalische Früherziehung im Vorschulalter, ABC-Kurse für Schulanfänger, Arbeit mit Behinderten

Rufen Sie an! Wir beraten Sie gern!

Telefon (03984) 70 15 41 · Fax (03984) 70 18 41

**Geschenke
mit Esprit**

Steffi Ohlbrecht-Firyn

Sparkassencenter
G.-Dreke-Ring 60
17291 Prenzlau
Tel.: 03984/ 7 12 18
Fax: 03984/ 83 17 84

**Bebersee Festival
2015** *b:fes*

Das Kammermusikfestival
in der brandenburgischen Schorfheide

Künstlerische Leitung: Prof. Markus Groh
Veranstalter: Uckermärkische Kulturagentur gGmbH
Informationen unter: 03984 833974 / www.bebersee.de

*Fahrgastschiffahrt Uckerseen
in Prenzlau*

FGS Uckerseen
Fahrgastschiffahrt Uckerseen
Reeder Torsten Kohn
Uckerpromenade 44 • 17291 Prenzlau
Tel. 03984 832089 • Fax 03984 832847
www.uckerseeschiff.de • Mail: info@uckerseeschiff.de

Café direkt am schönen Unteruckersee
mit Strandbar, Bootsverleih,
Party, Grill und
Freizeitmarkt

Dipl.-Volkswirtin Steffi Pyka

Steuerberaterin

Arbeitsgebiete:

- Laufende Buchhaltung / Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse / Überschussrechnungen
- Steuererklärungen aller Art
- Begleitung von Betriebsprüfungen
- Beratung zum nationalen und internationalen Steuerrecht der Bundesrepublik Deutschland



Büro: Schulzenstr. 1, 17291 Gramzow

E-Mail: steffi.pyka@stb-gramzow.de

Tel.: 039861 / 700 60

Fax: 039861 / 700 61

Franz-Wienholz-Str. 25a
17291 Prenzlau
Tel.: 03984/835-0
Fax: 03984/835-111
info@udg-uckermark.de
www.udg-uckermark.de

Wir sind für Sie da.
Das ganze Jahr.



Lösungen zum Schutz der Umwelt

- Transportbeton der Klasse C8/10 bis C 50/60
- LKW und Baumaschinen
- Tiefbauarbeiten
- Schüttguttransporte
- Abrissarbeiten
- Freie KFZ + LKW + PKW + Baumaschinenwerkstatt
- Baumaschinendienste
- Hydraulik- und Reifenservice
- Bauabfall-Sortieranlage
- Recycling-Aufbereitung

www.btt-prenzlau.de

E-mail: btt-prenzlau@t-online.de

Mitglied des Verbandes der Deutschen Baugewerkschaften e. V. - eppg- und fremdbereich

Beton, Transport und
Tiefbau GmbH Prenzlau

Neustädter Damm 84a
17291 Prenzlau

Tel.: (03984) 20 18
und 80 18 73
Mischanlage 80 18 72
Werkstatt 20 72
Fax: (03984) 80 18 70

BTT
PRENZLAU

Dienstleistungen
für die Bauwirtschaft

Musik allein ist die Weltsprache und
braucht nicht übersetzt zu werden,
da die Seele spricht.

(Berthold Auerbach)

 **Sparkasse
Uckermark**

Wir machen uns stark
für die Uckermark

Dieser Meinung sind wir auch. Deshalb sorgen wir dafür, daß diese Sprache auch in Zukunft in der Uckermark gesprochen wird. Kunst- und Kulturförderung sind uns weiterhin ein großes Anliegen. Die Sparkasse Uckermark ist Hauptsponsor des Preußischen Kammerorchesters.

Wir machen uns stark für die Uckermark



Uckermark-Kammerorchester Prenzlau, Kammerchor Prenzlau, Kammorchestler unter der Leitung von Eugeniusz Kus in der Franziskanerklosterkirche Prenzlau - Foto: Franz Rogge

Im Rhythmus der Uckermark und im Einklang mit der Natur.

